
Friedrichsdorf, den 06.09.2022

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Brücks,

bitte nehmen Sie folgende Anfrage der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 15.09.2022:

Anfrage Seniorenbefragung

Im Juni 2022 hat der Magistrat der Stadt Friedrichsdorf an Friedrichsdorfer Senior:innen einen Fragebogen zu ihrer persönlichen Situation mit der Bitte um möglichst baldige Rücksendung verschickt. Wir haben dazu folgende Fragen:

1. Wie viele Senior:innen wurden angeschrieben? Wurden alle Friedrichsdorfer Senior:innen, die im Juni älter als 65 Jahre waren, befragt oder eine Stichprobe aus diesem Personenkreis? War die Stichprobe repräsentativ? Welche Auswahlkriterien lagen der Auswahl zugrunde?
2. Warum wurde auf eine Rücksendungsfrist verzichtet?
3. Wie ist der bisherige Rücklauf der Fragebogen? Unterscheidet sich der Rücklauf nach Stadtteilen, nach Altersklassen oder nach anderen wichtigen Merkmalen? Lassen sich aus der Rückgabemenge statistisch zuverlässige Schlüsse ziehen?
4. Wurde der Seniorenbeirat in die Fragestellungen einbezogen?
5. Die Themen Bildung und Freizeit spielen im Fragebogen fast keine Rolle. Warum wurden diese Themen weitgehend ausgespart?
6. Wie viel Erfahrung hat die mit der Befragung beauftragte Agentur LQM-Marktforschung GmbH mit Senior:innenbefragungen in vergleichbar großen Städten? Können aus den Ergebnissen dieser Befragungen Vergleiche Friedrichsdorfs mit anderen Kommunen abgeleitet werden?
7. Welche Kosten sind bisher für die Umfrage entstanden? Mit welchen Kosten ist für die nachfolgende Auswertung zu rechnen?
8. Wird das Marktforschungsinstitut Handlungsempfehlungen geben? Wird der Seniorenbeirat in die Erarbeitung der Handlungsempfehlungen einbezogen?
9. Wann ist mit dem Altenbericht, in den die Erkenntnisse aus der Umfrage einfließen sollen, zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Ruh Hübner-Gerling
Stv. Fraktionsvorsitzende